

Anti-Korruptionsrichtlinie

Einleitung

Mercer International Inc. ("**Mercer**" oder das "**Unternehmen**") hat sich verpflichtet, bei all seinen weltweiten Aktivitäten hohe ethische Standards für das Geschäftsverhalten zu gewährleisten, und erkennt die Notwendigkeit an, eine solide Anti-Korruptionskultur und ein Compliance-Programm zu schaffen. Der Board of Directors (der "**Aufsichtsrat**") von Mercer hat diese Antikorruptionsrichtlinie (diese "**Richtlinie**") verabschiedet, um die Einhaltung des U.S. Foreign Corrupt Practice Act (der "**FCPA**") und anderer geltender Antikorruptionsgesetze durch das Unternehmen und seine Geschäftsführer, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Vertreter sicherzustellen.

Mercer ist bestrebt, seine Geschäfte frei von jeglicher Form der Korruption zu führen, einschließlich des Amtsmissbrauchs und des Missbrauchs anvertrauter Befugnisse zum privaten Vorteil. Bestechung und Schmiergeldzahlungen sind gängige Formen der Korruption.

Diese Richtlinie soll die Bestimmungen des bestehenden Verhaltens- und Ethikkodex des Unternehmens für die internationale Geschäftstätigkeit erweitern. Sie soll eine Reihe allgemeiner Regeln und Verhaltensrichtlinien für den Fall bieten, dass der FCPA oder andere geltende Anti-Korruptionsgesetze betroffen sein sollten. Er erhebt nicht den Anspruch, allumfassend zu sein und schreibt nicht für jede mögliche Situation Regeln vor.

Verstöße gegen den FCPA können auch zu Verstößen gegen andere US-Gesetze führen, darunter Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche, Post- und Telekommunikationsbetrug sowie gegen Verschwörungstaten. Die Strafen für Verstöße gegen den FCPA sind hoch. Personen, die gegen den FCPA verstoßen, unterliegen nicht nur den Disziplinarmaßnahmen des Unternehmens (einschließlich Kündigung), sondern können auch mit Haft- und Geldstrafen belegt werden.



Neben dem FCPA kann das Unternehmen auch anderen Anti-Korruptionsgesetzen außerhalb der USA unterliegen, zusätzlich zu den lokalen Gesetzen der Länder, in denen das Unternehmen Geschäfte tätigt. In bestimmten Fällen können diese Richtlinie oder der FCPA restriktiver oder weniger restriktiv sein als die geltenden lokalen Gesetze, in diesem Fall gilt der höhere Standard.

Diese Richtlinie gilt für alle Geschäfte des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften weltweit. Diese Richtlinie gilt für alle Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens. Diese Richtlinie gilt auch für die Beauftragten, Berater und sonstigen Drittvertreter des Unternehmens, die im Namen des Unternehmens Geschäfte außerhalb der Vereinigten Staaten tätigen oder mit ausländischen Amtsträgern interagieren oder wahrscheinlich Geschäfte außerhalb der Vereinigten Staaten tätigen oder mit ausländischen Amtsträgern interagieren werden.

Fragen zu dieser Richtlinie oder zu den angemessenen Maßnahmen, die in einer bestimmten Situation oder bei einer bestimmten Geschäftstransaktion zu ergreifen sind, sollten an die Vice President Controller des Unternehmens, Cindy Alekson, oder einen anderen vom Unternehmen jeweils benannten Mitarbeiter (den "**Compliance Officer**") gerichtet werden.

Alle zuständigen Mitarbeiter werden je nach Bedarf in dieser Richtlinie geschult.

Verbotene Zahlungen

Ein Mercer-Mitarbeiter oder ein im Namen von Mercer handelnder Vertreter darf einem "**ausländischen Amtsträger**" weder direkt noch indirekt eine Zahlung von "**Wertgegenständen**" anbieten, leisten oder genehmigen, um ein Geschäft zu erhalten oder zu behalten oder um sich einen unzulässigen Vorteil zu sichern. Ein "**ausländischer Amtsträger**" ist eine Person, die in offizieller Funktion für oder im Namen einer Regierung, eines Ministeriums, einer Behörde oder eines Organs außerhalb der Vereinigten Staaten handelt. Dazu können beispielsweise folgende Personen gehören



- Beamte oder Angestellte einer ausländischen Regierung oder eines Ministeriums, einer Behörde oder einer Einrichtung dieser Regierung Beamte oder Angestellte einer Gesellschaft oder eines Unternehmens, das einer ausländischen Regierung gehört oder von dieser kontrolliert wird
- Beamte oder Angestellte einer öffentlichen internationalen Organisation
- ausländische politische Parteien oder deren Funktionäre
- Kandidaten für politische Ämter

Dieser Begriff umfasst auch Ehegatten oder andere unmittelbare Familienangehörige ausländischer Beamter oder Personen, die im Namen eines ausländischen Beamten handeln.

"Wertgegenstände" ist ein sehr weit gefasster Begriff; einige Beispiele sind

- Bargeld
- Geschenke
- Reisen, Mahlzeiten, Unterkunft, Unterhaltung, Geschenkkarten
- Darlehen
- Schmiergelder
- Geschäfts-, Beschäftigungs- oder Investitionsmöglichkeiten
- Geschäfte, die nicht dem Wettbewerbsrecht unterliegen
- Spenden und Sponsoring für wohltätige Zwecke
- politische Beiträge

Die Tatsache, dass ausländische Beamte routinemäßig Bestechungsgelder erbitten und annehmen können, macht die Zahlung solcher Bestechungsgelder im Rahmen dieser Richtlinie nicht zulässig oder für das Unternehmen akzeptabel.

Weder Mercer noch seine Mitarbeiter oder Beauftragten dürfen ausländischen Amtsträgern direkt oder indirekt Zahlungen anbieten, leisten, versprechen oder genehmigen, die gegen den FCPA oder andere geltende Antikorruptionsgesetze irgendwo auf der Welt verstoßen und Interessenkonflikte verursachen würden. Kein Mitarbeiter darf wegen der Weigerung, eine Bestechung oder eine andere verbotene Zahlung zu leisten,



nachteilige Folgen erleiden, auch wenn dies zu einem Geschäftsverlust des Unternehmens führen kann.

Bestechungsgelder sind eine weitere Form der Korruption und beziehen sich auf Zahlungen, die geleistet werden, um routinemäßige Regierungs- oder Verwaltungsaufgaben zu beschleunigen, die von einem öffentlichen Beamten ausgeführt werden. Um es klar zu sagen: Es handelt sich nicht um Zahlungen, zu denen Mercer gesetzlich verpflichtet ist und die das Unternehmen leisten darf. Weitere Informationen darüber, ob eine Zahlung geleistet werden sollte, können Sie an den Vizepräsidenten, Controller oder den Compliance Officer richten.

Politische Unterstützung

Um sicherzustellen, dass das Unternehmen nicht gegen die Gesetze bezüglich politischer Spenden in irgendeinem Land verstößt, müssen alle politischen Spenden, egal wie klein oder unbedeutend, die im Namen des Unternehmens (direkt oder indirekt) geleistet werden, im Voraus vom Compliance Officer (wie hierin definiert) oder einer anderen Person(en), die von Zeit zu Zeit innerhalb des Unternehmens zur Genehmigung solcher Spenden bestimmt wird, genehmigt werden.

Politische Spenden, die von Einzelpersonen im eigenen Namen getätigt werden, müssen allen lokalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen. In den Vereinigten Staaten und in anderen Gerichtsbarkeiten sehen verschiedene Bundes-, Landes- und Kommunalgesetze und -verordnungen spezifische Beschränkungen und Regeln für politische Spenden vor, und zwar sowohl für solche, die im Namen des Unternehmens als auch für solche, die von Einzelpersonen im eigenen Namen geleistet werden. Der Compliance Officer sollte konsultiert werden, bevor politische Spenden in den Vereinigten Staaten im Namen des Unternehmens oder von Einzelpersonen in ihrem eigenen Namen geleistet werden. In ähnlicher Weise sollten außerhalb der Vereinigten Staaten die lokalen Richtlinien für politische Spenden konsultiert und befolgt werden, bevor politische Spenden in dem jeweiligen Land geleistet werden.



Meldepflicht

Jeder Mitarbeiter oder Beauftragte, der Kenntnis von Tatsachen oder Vorfällen hat, die einen Verstoß gegen diese Richtlinie darstellen könnten, ist verpflichtet, diese unverzüglich nach Bekanntwerden zu melden. Kein Mitarbeiter oder Vertreter muss mit nachteiligen Konsequenzen rechnen, wenn er sich weigert, Bestechungsgelder oder andere verbotene Zahlungen zu leisten, die eine Form der Korruption darstellen, oder wenn er solche Zahlungen oder Zahlungsaufforderungen meldet, selbst wenn dies zu einem Geschäftsverlust für das Unternehmen führen kann. Weitere Informationen zur Meldung von Verstößen und Bedenken finden Sie in der Whistleblower-Richtlinie von Mercer.

Mercer Aufsichtsrat

Datum des Inkrafttretens: 8. November 2025

